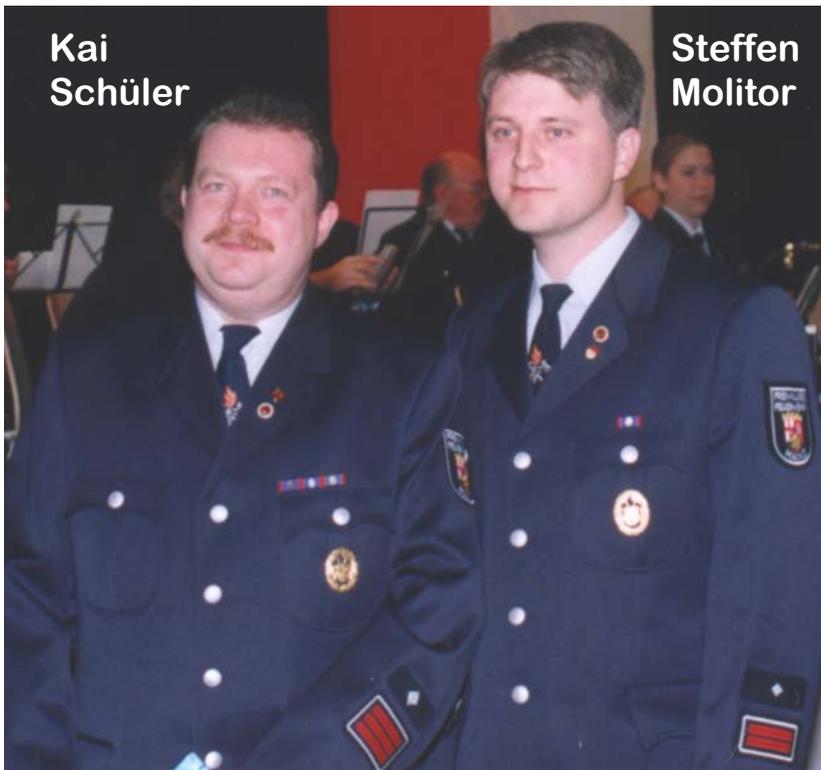


Freiwillige Feuerwehr Mainz-Drais

# FLORIAN DRAIS



Wehrführerwechsel am 3. November 2001

2001 • 8.  
Jahrgang

# Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

am 3. November 2001 hat die Freiwillige Feuerwehr Drais im feierlichen Rahmen ihren langjährigen Wehrführer Kai Schüler aus seinem Amt verabschiedet, das er aus beruflichen Gründen aufgeben mußte. An dieser Stelle sei ihm für sein zum Wohle der Draiser Feuerwehr erbrachtes Engagement herzlich gedankt. Lesen Sie hierzu auch den Bericht auf Seite 6.

Zu seinem Nachfolger wurde ich von der Einsatzmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Drais am 14. August 2001 gewählt. Wenngleich ich auch wenig Zeit hatte mich auf die neue Aufgabe vorzubereiten, habe ich mich in den vergangenen Wochen langsam in das neue Amt eingelebt. Wäre ich mir der Unterstützung der Vereinsmitglieder, des Vorstandes, der Berufsfeuerwehr und nicht zuletzt der Bevölkerung nicht sicher gewesen, hätte ich das Amt nicht angetreten.

Sie können sich sicher sein, daß die Freiwillige Feuerwehr Drais auch in Zukunft ihre Aufgaben zum Schutze der Bevölkerung wahrnehmen wird.

Für die vielen Vorschußlorbeeren anlässlich meiner Amtseinführung, das Engagement und die Unterstützung aller Mitglieder bedanke ich mich recht herzlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2002.

Ihr



**Steffen Molitor**

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Drais  
1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

## Mitgliederbewegung

In diesem Jahr freuen wir uns, folgende Mitglieder in unserem Förderkreis begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Martin Adam  
Dr. Hans Ade  
Sieglinde Crämer  
Hans-Joachim Dieler  
Helga Engelhart  
Carolin Heinrich  
Wilfried Huber  
Karlheinz Kahl

Traudl Kiefer  
Christoph Klein  
Christoph Kunze  
Dr. Christina Niem  
Sabine Rast  
Claudia & Stefan Röhrich  
Patrick Schitthof  
Josy Schuchmann

## Mitgliederstand

Stand 01.12.2001: 540 Mitglieder

Diese teilen sich wie folgt auf:

31 Mitglieder der Einsatzmannschaft  
61 Mitglieder der Feuerwehrkapelle  
15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr  
32 Inaktive Mitglieder  
9 Ehrenmitglieder  
392 Fördernde Mitglieder

## Todesfälle

Im Jahr 2001 verstarben folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Drais (bis 01.12.2001 in alphabetischer Reihenfolge):

Thomas Bockius sen.  
Bruno Kauer  
Karl-Josef Müller  
Erich Schmitt

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

---

### Impressum:

Redaktion: Steffen Molitor (verantwortlich), Alban Schüler, Gunter Darmstadt,  
Klaus Darmstadt, André Glöckner, Kai Schüler  
Vertrieb: Familie Hugo Bockius und Jugendfeuerwehr Drais

## Generalversammlung 2001 von Kai Schüler

Die diesjährige Generalversammlung fand am 10. März im großen Saal der Gaststätte „Zum Draiser Hof“ statt. Neben den einzelnen Berichten des Wehrführers Kai Schüler, des Schriftführers Stefan Hook, der Vertreter des Kassenwartes Frank Erbes, der Feuerwehrkapelle Alban Schüler und der Jugendfeuerwehr Nikolas Monjé konnten viele Mitglieder unserer Feuerwehr für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Brandschutzdezernent Dr. Hans-Jörg von Berlepsch und Rolf Wachtel von der Berufsfeuerwehr Mainz nahmen die Beförderungen und Ehrungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zum Feuerwehrmann wurde **Andreas Domesle**, zum Oberfeuerwehrmann **Thomas Bockius**, **Nikolas Monjé**, **Marcus Pfeiffelmann**, **Matthias Pfeiffelmann**, **Michael Wollstädter**, **Mike Zimmermann** und **Swetlana Schwinn**, zum Löschmeister **Robert Schwinn**, **Helge Schwarz**, **Mathias Stauder** und **Thomas Reisinger** befördert. **Gunter Darmstadt** erhielt aus den Händen des Brandschutzdezernenten die Beförderung zum Brandmeister.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurde **Ludwig Stauder** geehrt und ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung für 50jährige Mitgliedschaft erfuhren **Hermann Darmstadt**, **Alois Schüler** und **Heribert Schüler**.



v.l.n.r. Kai Schüler, Hermann Darmstadt, Alois Schüler, Heribert Schüler, Ludwig Stauder, Klaus Darmstadt

Traditionsgemäß wurden die neuen Mitglieder **Gary Coleman, Katharina Schüler und Jennifer Walther** per Handschlag durch den Wehrführer zum Einsatzdienst verpflichtet. Ebenso wurden für die Feuerwehrkapelle **Stefanie Brandmüller, Kerstin Hohmann** und **Carolin Hohmann** und für die Jugendfeuerwehr **Christian Schüler** und **Oliver Seiler** neu aufgenommen.

Einstimmig wurden **Jürgen Schüler** als Kassenwart und **Stefan Hook** als Schriftführer von der Versammlung wiedergewählt.

Im Rahmen der Versammlung sprach Wehrführer Kai Schüler die fehlerhafte Alarmierung der Wehr zu einem Brandeinsatz im Februar 2001 an. Brandschutzdezernent Dr. Hans-Jörg von Berlepsch und Rolf Wachtel von der Berufsfeuerwehr Mainz versprachen, daß man die Sache sehr ernst nähme und auf eine schnelle Lösung großes Interesse legen wolle.

Die Feuerwehrkapelle Drais unter der Leitung von Josef Altmayer umrahmte die Generalversammlung. Es nahmen 84 Mitglieder und Besucher teil.

## **Jahreshauptübung 2001: Scheune in Flammen**

Zur alljährlichen Jahreshauptübung am Samstag, den 21. April hatte die Freiwillige Feuerwehr Drais alle interessierten Bürger sowie den Draiser Ortsbeirat eingeladen. Es wurde ein Brand in der Scheune der Familie Jürgen Schüler in der Daniel-Brendel-Straße simuliert. Hierzu wurde der Verkaufsraum eingenebelt und dicker weißer (Disco-)Qualm drang aus der Eingangstür heraus. Spielende Kinder befanden sich noch im Verkaufsraum und auf einem angrenzenden Flachdach. Sie galt es zu retten.

Nach der Alarmgebung waren die Einsatzkräfte binnen weniger Minuten vor Ort und lösten die gestellte Aufgabe zur Zufriedenheit der Wehrführung und der Beobachter der Mainzer Berufsfeuerwehr. Binnen weniger Minuten war das „Feuer“ aus. Unter musikalischer Begleitung der Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Josef Altmayer marschierte man zur Übungskritik ins Gasthaus „Zum Draiser Hof“.

Hierbei sei noch erwähnt, daß es für die Freiwillige Feuerwehr Drais immer schwieriger wird, geeignete Übungsobjekte zu finden. So gelang es uns in diesem Jahr an einem Gebäude in der Straße Am Südhang zu üben, das eine Woche später abgerissen wurde. Wir konnten das Gebäude komplett vernebeln und so unter realistischen Bedingungen üben. Für solche Möglichkeiten, auch wenn sie sich nur sehr kurzfristig ergeben, sind wir immer dankbar.

# Wehrführerwechsel am 3. November 2001

## Der „Alte“ ...

...Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Drais ist gar nicht so alt, wie es die Bezeichnung glauben machen will. **Kai Schüler** übernahm das Amt 1993 im Alter von 28 Jahren von Dieter Schüler. Er war damit damals der jüngste Wehrführer im Stadtgebiet. Zuvor war er bereits sechs Jahre Schriftführer und zwei Jahre stellvertretender Wehrführer gewesen.

Um so mehr waren alle bestürzt, als er im Sommer dieses Jahres sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellte. In den acht Jahren seiner Amtszeit wurden nicht zuletzt durch seinen unermüdlichen Einsatz wichtige Entscheidungen in der Feuerwehr Drais getroffen:

1994 wurde erstmals der Jahresrückblick **FLORIAN DRAIS** verteilt, eine inzwischen feste Institution, die sie gerade in den Händen halten. Im Jahre 1996 gründete man den „**Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.**“, ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Drais. In seiner Amtszeit erhielt die Feuerwehr Drais ein wasserführendes Löschfahrzeug (LF 8/12 im Jahre 1996) und einen Mannschaftswagen (2000). Auch die Präsenz des Vereins im Internet (**www.ff-drais.de**) trägt entscheidend die Handschrift von Kai Schüler.

Diese Zahlen können jedoch nur in etwa ausdrücken, was Kai Schüler für die Draiser Feuerwehr geleistet hat. Die vielen Stunden die das Ehrenamt erfordert sind ungezählt. Wir haben jedoch das Glück, daß Kai Schüler der Draiser Feuerwehr als Feuerwehrmann erhalten bleibt.

Uns bleibt noch, ihm für die geleistete Arbeit recht herzlich zu danken. Eine Gemeinschaft kann nur bestehen, wenn es Menschen gibt, die mehr tun, als sie müssen. Kai Schüler ist ein solcher Mensch.

## Der „Neue“ ...

...heißt **Steffen Molitor**, ist wie seine Vorgänger ein „Draiser Bub“ und 30 Jahre alt. Er studierte Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Mainz und ist derzeit beim Straßen- und Verkehrsamt Worms eingestellt. Hier betreut er bei der in Hechtsheim angesiedelten Projektgruppe die Ingenieurbauwerke beim Ausbau des Mainzer Rings (A60).

Familienbedingt lernte er 1980 die Trompete zu spielen, und gehört seit dem zur Feuerwehrkapelle Drais. Als man 1985 eine Jugendfeuerwehr gründete war er Gründungsmitglied und gehört seit 1989 dem aktiven Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr Drais an.

Neben den Lehrgängen bei der Berufsfeuerwehr Mainz absolvierte er an der Landesfeuerwehrschule die Ausbildung zum Gruppen- und Zugführer und ist seit 2001 als Kreisausbilder der Feuerwehren in Mainz tätig.

## Die Amtsübergabe

Der Wehrführerwechsel selbst fand am 3. November 2001 im feierlichen Rahmen in der Sport- und Kulturhalle Drais statt. Neben den Ehrengästen aus der Politik, den freiwilligen Wehren des Stadtverbandes und den Vertretern der Draiser Vereine und Institutionen waren auch alle Vereinsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Drais eingeladen.

In der festlich geschmückten Halle, in der es vor allem Bilder der letzten acht Jahre zu bestaunen gab, begrüßte zunächst der scheidende Wehrführer Kai Schüler die Gäste und hielt seine Abschiedsrede. Der minutenlange Applaus machte deutlich, wie sehr er sich um den Verein und die Bevölkerung verdient gemacht hatte. Nach den Reden von Bürgermeister Norbert Schüler und Stadtfeuerwehrinspekteur Otto Aug führte der Brandschutzdezernent der Stadt Mainz, Herr Dr. Hans-Jörg von Berlepsch die Entpflichtung von Kai Schüler und die Verpflichtung von Steffen Molitor durch.

Die Feier wurde von den Klängen der Feuerwehrkapelle würdig umrahmt. Von vielen Seiten wurde Kai Schüler gedankt. Mit Redebeiträgen trugen der Ortsvorsteher Norbert Solbach, der Vorsitzende der Kapelle, Alban Schüler, Jugendwart Nikolas Monjé, der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Johannes Steigerwald, die Vereinsringsvorsitzende Erika Best, die Leiterin der Grundschule Helga Sachse-Höfle, sowie der Vertreter des Draiser Carneval Vereins Werner Domesle zum Gelingen des Abends bei. Zum Abschluß des akademischen Teils dankte Steffen Molitor Kai Schüler im Namen der Draiser Feuerwehr und überreichte ihm als kleines Dankeschön des Vereins einen Reisegutschein.



v.l.n.r.: Dr. Hans-Jörg von Berlepsch, Norbert Solbach und Rolf Wachtel versuchen sich als Alphornbläser

Nach der Antrittsrede des neuen Wehrführers eröffnete Kai Schüler das Büffet, welches nichts zu wünschen übrig ließ, bevor der Abend im dritten Teil zu geselligen Spielen und Gesprächen bis in die Nacht einlud.

## Bericht der Einsatzabteilung von Klaus Darmstadt

Auch im Jahr 2001 absolvierte die Einsatzmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Drais ein großes Ausbildungspensum. 75 Stunden an praktischen Übungen und Unterrichten wurden in Drais abgeleistet. Darüber hinaus besuchten dreizehn Feuerwehrleute Lehrgänge bei der Berufsfeuerwehr in Mainz. Sie wurden zu Truppmännern, Funkern, Atemschutzgeräteträgern und Truppführern ausgebildet. Besonders erfreulich ist der Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens von Rheinland-Pfalz in der Stufe Bronze für eine ganze Löschgruppe, das entspricht neun Mann. Nach einer Schulung beim Landesfeuerwehrverband befindet sich nun ein weiterer Wertungsrichter für die Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens in unseren Reihen. An der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz wurde je ein Feuerwehrmann zum Kreisausbilder und zum Gruppenführer ausgebildet.



Die neuen Träger des  
Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze (v.l.n.r.):

Oben:  
Mathias Stauder,  
Michael Wollstädter,  
André Glöckner,  
Andreas Domesle,  
Nikolas Monjé,  
Thomas Bockius

Unten:  
Mike Zimmermann,  
Thomas München,  
Andrea Hook

Bis Mitte Dezember dieses Jahres waren elf Einsätze zu verzeichnen. Begonnen hat es am 4. Februar mit einer Feuermeldung in der Gustav-Mahler-Straße. Es konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden. Am 17. Februar kam es in der Wiesengasse zu einem Dachstuhlbrand. Durch technische Probleme war es der Feuerwehreinsatzzentrale in Bretzenheim zunächst nicht möglich, die Feuerwehr Drais zu alarmieren. Erst mit erheblicher Verspätung wurden die Draiser Wehrleute über Funkmeldeempfänger alarmiert. So verstrichen wertvolle Minuten bis zum Eintreffen der aus Bretzenheim anrückenden Berufsfeuerwehr, die das Feuer löschte.

Die Probleme bei dieser Alarmierung hatten große Diskussionen hervorgerufen.

Am Abend des 13. März eröffnete ein Mitbürger in der Spitzwegstraße auf seinem Balkon die Grillsaison. Wegen des Feuerscheins und der Rauchentwicklung alarmierten besorgte Anwohner die Feuerwehr. Ziel eines Brandstifters war in der Nacht zum 6. Mai eine Mülltonnengarage in der Hermann-Hesse-Straße. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeugs brannte die Garage bereits in voller Ausdehnung. Mit zwei C-Rohren und unter schwerem Atemschutz wurde der Brand gelöscht. Während des Einsatzes ging zwei Straßen weiter eine weitere Mülltonnengarage in Flammen auf. Dieser Brand wurde von der Berufsfeuerwehr übernommen. Die erste technische Hilfeleistung war am 17. Mai. Auf der Landstraße durch den Ober-Olmer Wald wurde eine ca. 1 km lange Ölspur entfernt. „Kellerbrand in der Hindemithstraße“ war das Einsatzstichwort einen Tag später am 18. Mai. In einem Kellerverschlag brannte ein Reifen, dadurch kam es zu einer Verqualmung des Treppenraumes. Am 27. Mai mußte der brennende Stamm eines alten Kirschbaumes in der Draiser Gemarkung gelöscht werden. Beim Großbrand im Hechtsheimer Gewerbegebiet, bei dem ein großes Kühlhaus abgebrannt ist, kam auch die Draiser Wehr zum Einsatz. In drei Schichten mußte eine Nacht lang eine Brandwache gestellt und ab und zu Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Am 28. Oktober wurde eine Ölspur von der Saarstraße über die Koblenzer und Essenheimer Straße bis zum Lerchenberg festgestellt. In Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Bretzenheim wurde diese mehrere Kilometer lange Ölspur beseitigt. 8. Dezember früh morgens um 2.47 Uhr: „Verkehrsunfall, L427, Höhe Sporthalle, Personen eingeklemmt“ war die Meldung über Funkmeldeempfänger. Ein Pkw war mit hoher Geschwindigkeit aus Richtung Gonsenheim kommend in der Kurve parallel zur Forsthausstraße außer Kontrolle geraten und in einem Sauerkirschfeld gelandet. Glücklicherweise konnten wir an der Einsatzstelle feststellen, daß doch niemand im Pkw eingeklemmt war. Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet und der Rettungsdienst bei der Versorgung der Schwerverletzten unterstützt. Anschließend galt es noch die Straße von Erdreich und herumliegenden Wrackteilen zu reinigen.

Seit dem 3. November steht die Freiwillige Feuerwehr Drais unter der Führung von Steffen Molitor. Wir, die Einsatzabteilung, sind davon überzeugt in ihm einen guten Nachfolger für Kai Schüler gefunden zu haben. Steffen Molitor hat in den letzten Jahren schon oft als Gruppenführer des zuerst ausrückenden Fahrzeugs seine Fähigkeiten und seine Führungsqualitäten unter Beweis gestellt. Auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit.

## Bericht der Feuerwehrkapelle von Alban Schüler

Bei einem Rückblick sind einerseits die Ereignisse von Interesse, die sich aus dem kulturellen Leben unseres und auch anderer Stadtteile ergeben und die wir traditionsgemäß musikalisch mitgestalten: Fastnachtsumzüge in Drais und Finthen, Generalversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes, Palmprozession, Weißer Sonntag, Jahreshauptübung der Feuerwehr Drais, Wallfahrt nach Marienthal, Bittprozession mit anschließendem Gottesdienst am Notbrunnen, Tage der Feuerwehr in Drais und Hechtsheim, Sommerfest im Altenzentrum Maria Königin, Draiser Kerb, Gang zum Friedhof an Allerheiligen, Martinsumzüge in Drais und auf dem Lerchenberg, Feuerwehrgottesdienst am Volkstrauertag und anschließende Gedenkfeier am Ehrenmal, weihnachtliches Musizieren im Altenzentrum Maria Königin und in der Pfarrkirche.



Andererseits interessiert wohl den Leser das, was über das Alljährliche hinausgeht. So waren wir erstmals beim Bergfest des DCC Draiser Carneval Club e.V. im Februar beteiligt, einer Freiluftveranstaltung mit Draiser und Finther Narren.

Am 17. Juni konnten wir bayerische Kultur in Mainz erleben. Der Trachtenverein Edelweiß feierte sein 100jähriges Bestehen. Das Mitwirken beim Festzug in Wei-

senau, verstärkt durch unsere Trommler, und der anschließende Aufenthalt im Festzelt waren für uns eine kulturelle Bereicherung. Sonntags morgens ein Platzkonzert zu bestreiten, ist eine Seltenheit, so geschehen am 9. September im Rahmen des Bretzenheimer Kulturherbstes. Die schlechten Witterungsverhältnisse und der herzliche Applaus machten den Auftritt zu einem unvergeßlichen Ereignis.

Das seit April 1999 bestehende Jugendorchester fand mit seinen eigenen Auftritten großen Anklang. Mit „Hände zum Himmel“ und „Anton aus Tirol“ sorgten die Jungmusiker/innen bei der Seniorensitzung am 15. Februar für gute Stimmung. Im Juni gestaltete das Jugendorchester erstmals einen Familiengottesdienst musikalisch mit. Fünf Jungmusiker nahmen zum erstenmal an einem D1-Kurs zum Erwerb des Musikerleistungsabzeichens in Bronze teil.

Auch in der Probenarbeit der Kapelle wurden neue Wege beschritten. Satzproben gab es bereits in der Vergangenheit. Sie fanden für die einzelnen Instrumentengruppen vor der eigentlichen Musikstunde statt. Nach dem neuen Konzept wurden die Satzproben für die Instrumentengruppen zeitparallel abgehalten und dabei jeweils von einem Musiker aus den eigenen Reihen geleitet. In dem sich anschließenden Plenum konnte festge-

stellt werden, wie das Erarbeitete das Zusammenspiel der Kapelle verbesserte.

Ein schöner Brauch in unserem Vereinsleben ist das Spielen von Ständchen, die sich aus unterschiedlichen Anlässen ergeben. So gratulierten wir musikalisch am 1. Mai bei der goldenen Hochzeit unseres Ehrendirigenten **Dieter Huff** und seiner Frau **Margot**. Zuvor hatten wir den Dankgottesdienst mit festlicher Musik umrahmt. Einige Tage später feierte **Ewald Schüler** seinen 60. Geburtstag. Das Ständchen und die Gratulation auf dem Kirchplatz sowie das Feiern im benachbarten Draiser Hof waren ein besonderes Ereignis. Fünf Monate danach wurden dem Musiker von Vereinsseite erneut Glückwünsche ausgesprochen, diesmal zur silbernen Hochzeit.



Leider mußten wir in diesem Jahr auch bei einem traurigen Anlaß musizieren. Nachdem das Gründungsmitglied Bruno Kauer an Allerheiligen in den letzten Takten des Eröffnungsstückes zusammengebrochen war und das Bewußtsein verloren hatte, verstarb er dann am 18. November. An diesem hätte er, wenn es

den Zwischenfall nicht gegeben hätte, bestimmt im Feuerwehrgottesdienst und bei der anschließenden Feier zum Volkstrauertag am Ehrenmal mitgespielt. Bemerkenswert ist, daß sein Lebensende mit der Musik zu tun hatte.

Um die Kameradschaft zu pflegen, veranstalten wir traditionsgemäß im Herbst ein gemütliches Zusammensein mit Zwiebelkuchen – Pizza für andere Geschmäcker - und Federweißem. Ein Gemeinschaftserlebnis besonderer Art war der Besuch des NATO-Musikfestivals in Kaiserslautern, das alle Teilnehmer sehr beeindruckte.

Aus musikalischer Sicht ist hervorzuheben, daß wir in diesem Jahr neue geistliche Lieder aus dem Anhang des Gotteslobes auf die Instrumentierung der Kapelle umgeschrieben und beim Feuerwehrgottesdienst am Volkstrauertag gespielt haben. Daß drei Draiser Vereine, die maßgeblich das kulturelle Leben in unserem Stadtteil pflegen, gemeinsam auftreten, ist ein Novum in der Draiser Vereinsgeschichte. Am 2. Adventssonntag gaben der Chor der Landfrauen, der MGV Sängerbund und die Feuerwehrkapelle/kath. Kirchenmusik Drais unter der Gesamtleitung des MGV ein gemeinsames Konzert.

Im kommenden Jahr wird es bekanntlich wieder eine Reihe von Gelegenheiten geben, uns zu sehen und zu hören. Ich freue mich auf Ihr Interesse, das auch so weit gehen darf, bei uns ein Blasinstrument zu erlernen. Sie oder weitere Familienmitglieder sind uns herzlich willkommen.

# Bericht der Jugendfeuerwehr

von Marc André Glöckner

Das Jahr 2001 war wie zu erwarten ein sehr ereignisreiches Jahr für die Jugendfeuerwehr. Neben den zahlreichen theoretischen Ausbildungsstunden konnten die 14 Jugendfeuerwehrleute auch an den verschiedensten praktischen Ausbildungseinheiten teilnehmen. Hervorzuheben sind hierbei die Gemeinschaftsübungen mit dem Stadtjugendfeuerwehrverband und den befreundeten Wehren.



Das neue Maskottchen  
der JF Drais : Joschi

Daß die Ausbildung den Jugendfeuerwehrleuten Spaß macht und daß viel feuerwehrtechnisches Wissen und nützliche Praxis vermittelt wird, zeigte sich dieses Jahr dadurch, daß drei Jugendfeuerwehrleute erfolgreich am Grundlehrgang bei der Mainzer Feuerwehr teilnahmen und nun mit der Einsatzmannschaft am Feuerwehrgeschehen teilnehmen.

Aber nicht nur die Ausbildung stand dieses Jahr im Vordergrund. So fuhr die Jugendfeuerwehr Drais vom 1. bis 4. Juni in die Bundeshauptstadt Berlin. Die 13 Jugendfeuerwehrleute und die 5 Begleiter erlebten aufregende Tage über Pfingsten in der für sie unbekanntesten Hauptstadt. Neben den vielen historischen von uns besichtigten Bauwerken wie die Mauer, der Reichstag, die Gedächtniskirche oder das Brandenburger Tor informierten wir uns auch im Technikmuseum und am Checkpoint Charlie über die Geschichte unseres Landes.

In den Abendstunden waren dann aber alle wieder fit und es wurde sich auf dem Gelände des Jugendgästehauses direkt am Wannensee ausgetobt. Manche spielten trotz leichtem Regenschauer Volleyball, während andere Gruppenmitglieder gegen Gäste des Jugendgästehauses aus Frankreich im Fußballturnier antraten. Nach einer torreichen und hitzigen Spielzeit konnten wir unseren Sieg dann aber in kleinen Grüppchen auf den Zimmern feiern und den Abend mit Chips und Cola ausklingen lassen. Am nächsten Morgen waren alle aber wieder mehr oder weniger fit, und man zog los, um Berlin unsicher zu machen. Als wir am Sonntagabend wieder im heimischen Drais ankamen, waren alle erschöpft aber glücklich.

Bei den vielen Übungen in diesem Jahr zeigten die Jugendlichen viel Spaß und Engagement, welches dann endlich am Tag der Feuerwehr der Draiser Bevölkerung präsentiert werden konnte. Das diesjährige Übungsobjekt war die Marienkapelle in der Ober-Olmer-Straße. Es wurde ein Brand angenommen, wobei der bewußtlose Pfarrer über eine Trage gerettet werden mußte. Er war durch die starke Rauchentwicklung zusammengebrochen und konnte sich nicht selbst ins Freie retten. Aber all dies war für die Jugendfeuerwehr kein Problem. Schnell wurde der Pfarrer gerettet und das

Feuer mit fünf Strahlrohren bekämpft, so daß etwa nach einer halben Stunde „Feuer aus“ gemeldet werden konnte.

Pfarrer Thrin wird aus der „brennenden“ Kapelle gerettet →



Aber nicht nur der Draiser Bevölkerung zeigten die Jugendfeuerwehreute ihre Leistungen. Die Jugendfeuerwehr Draiss beteiligte sich bei der Großübung des Stadtjugendfeuerwehrverbandes Mainz mit einer Staffel (6 Mann) und konnte hier

ebenfalls erfolgreich das fiktive Feuer bei der Firma Procter & Gamble im Gewerbegebiet Hechtsheim bekämpfen.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Gemeinschaftsübung zum 10jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Finthen. Hier kamen außer uns noch die befreundeten Wehren aus Budenheim, Mombach und Nackenheim. Gemeinsam mußte bei dieser Übung eine Lagerhalle im Finther Gewerbegebiet gelöscht werden. Diese war in Brand geraten, und einige Verletzte mußten gerettet werden. Alles war wie in der Wirklichkeit, denn die Draiser waren viel zu schnell und so kam es, daß wir noch vor der Finther Einsatzleitung die Einsatzstelle erreichten, sehr zur Freude der Zuschauer. „Was machen denn die Draiser hier, sollten nicht die Finther die ersten sein?“

An der Abschlußübung am 20. Oktober legte Stefan Hook aus beruflichen Gründen sein Amt als Jugendwart nieder. Mit seinem ehrenamtlichen Engagement und seinem Einsatz bei der Jugendarbeit prägte er acht Jahre das Wesen der Jugendfeuerwehr Draiss. Unter ihm lernten viele Jugendliche die anspruchsvolle und doch abwechslungsreiche und interessante Arbeit der Feuerwehr kennen und schätzen. Hiermit möchten wir uns nochmals für die langjährige und erfolgreiche Arbeit bei Stefan Hook bedanken. Das „neue“ und doch „alte Team“ besteht jetzt aus Andrea Hook, Nikolas Monjé und André Glöckner.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen bedanken, die die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben und wünschen allen Kameraden ein weiteres erfolgreiches neues Jahr.

# Unsere Bankverbindungen

In unserer letzten Ausgabe von FLORIAN DRAIS haben wir für Ihre Spenden an den Förderverein einen Überweisungsträger beigelegt. Wir dürfen uns für die vielen Spenden und Zuwendungen recht herzlich bedanken. Wir würden uns auch in Zukunft sehr darüber freuen.

Spendenkonten:

Raiffeisen-Volksbank Mainz eG (BLZ 550 607 08)  
Kto-Nr. 300 30 9001

oder

Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20)  
Kto-Nr. 10 3210 5353

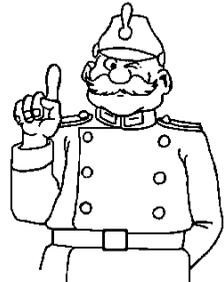
oder

Mainzer Volksbank (BLZ 55190000)  
Kto-Nr. 13 90 012

Nach Eingang Ihrer Spende werden wir Ihnen eine Bescheinigung ausstellen, da ihre Spenden steuerlich abzugsfähig sind.

## Und das kommt 2002 auf Sie zu:

9. März	<b>Generalversammlung</b>
20. April	<b>Jahreshauptübung</b>
9. Mai	<b>Tag der Feuerwehr</b>
17.-20. August	<b>Draiser Kerb</b>



Werbung



Er ist der preiswerte verlässliche Wecker, der ständige Wächter gegen Rauch und Feuer, der fotoelektronische Rauchmelder. Sein schriller Warnton ist unüberhörbar (85 db!).

Der Alarm gibt Ihnen die Chance, daß Sie:

- Schlimmeres verhüten können,
- sich, die Familie und Mitbewohner in Sicherheit bringen können,
- eine Chance haben, Hab und Gut zu schützen.

# **Rauchmelder ab 45,-- DM\***

**Bestell-Telefon: 06131/47 53 83** (Anrufbeantworter)

(\* Rauchmelder-Sonderpreis nur für Mitglieder des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Draiss e.V., ansonsten 55,--DM/Stück.)